

Ein brisantes Dokument:

FCG-WIEDNER UNTERSCHRIEB FÜR UNBEZAHLTE PAUSE!

Um das von der FCG mit viel Tamtam und Trara verkündete „Jahrhunderturteil“ betreffend Bezahlung der Pausen im Zustelldienst ist es verdächtig still geworden.

Kein Wunder: Wie ein brisantes Dokument beweist, hat FCG-Wiedner eigenhändig die Betriebsvereinbarung unterschrieben, wonach Pausen nicht bezahlt werden müssen. Demnach hat der Gute sich selbst geklagt.

Der von der FCG angestrebte Ge-

richtentscheid ist neben dem rechtlichen Rückwärtssalto auch ein gewaltiger Schuss ins eigene Knie. Nachdem für KV-Neu die Bezahlung des Überstundenpauschales von 92,57 Euro (84,- Euro bei Einführung 2012), bzw. für Beamte die ruhegenussfähige Dienstzulage „A“ in Höhe von 234,85 Euro / 14x jährlich (Stand Juni 2016) untrennbar mit der Pausenregelung verbunden sind, ist der Tausch Dienstzulage/ Überstundenpauschale gegen Pause ein denkbar schlechtes Geschäft.

Das müsste auch FCG-Wiedner wissen, schließlich hat er die Betriebsvereinbarung „IST-Zeit Briefzustellung“ unterschrieben, in der die unbezahlte Pause ausdrücklich enthalten ist. Oder hat er damit spekuliert, dass seine Zustimmung zur unbezahlten Pause vor den Zusteller/innen geheim bleibt, damit er ungestört polemisieren kann?

Das Dokument „Betriebsvereinbarung“ ist auf unserer Homepage www.fsgpost-ooe.at abrufbar.


B) KV-neu-Mitarbeiterinnen in der Briefzustellung (ZustellerInnen)

⇒ Für nach KV-neu beschäftigte BriefzustellerInnen wird analog zur Regelung „IST-Zeit in der Briefzustellung“ vom 21. Mai 2012 eine Arbeitszeitdurchrechnungsregelung mit einem Übertragskorridor +/- 150 Stunden im Kollektivvertrag verankert. Die Pausen der MitarbeiterInnen werden nicht bezahlt.

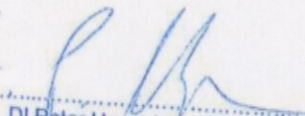
⇒ Die MitarbeiterInnen erhalten eine Überstundenpauschale in Höhe von brutto € 84,00, 12x jährlich, in Form eines Tagespauschales für jeden Tag der Anwesenheit im Dienst.

Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Verhandlungsteams die Übereinstimmung der o.a. Punkte mit dem Verhandlungsergebnis vom 19.06.2012.

Für das Verhandlungsteam der Österreichischen Post AG:


DI Dr. Georg Pözl
Generaldirektor


DI Walter Hitziger
Vorstand


DI Peter Umundum
Vorstand

Für das Verhandlungsteam der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten:


Helmut Köstinger
Bundesvorsitzender


Manfred Wiedner
2. Stv. Bundesvorsitzender